

Angewandte Chemie

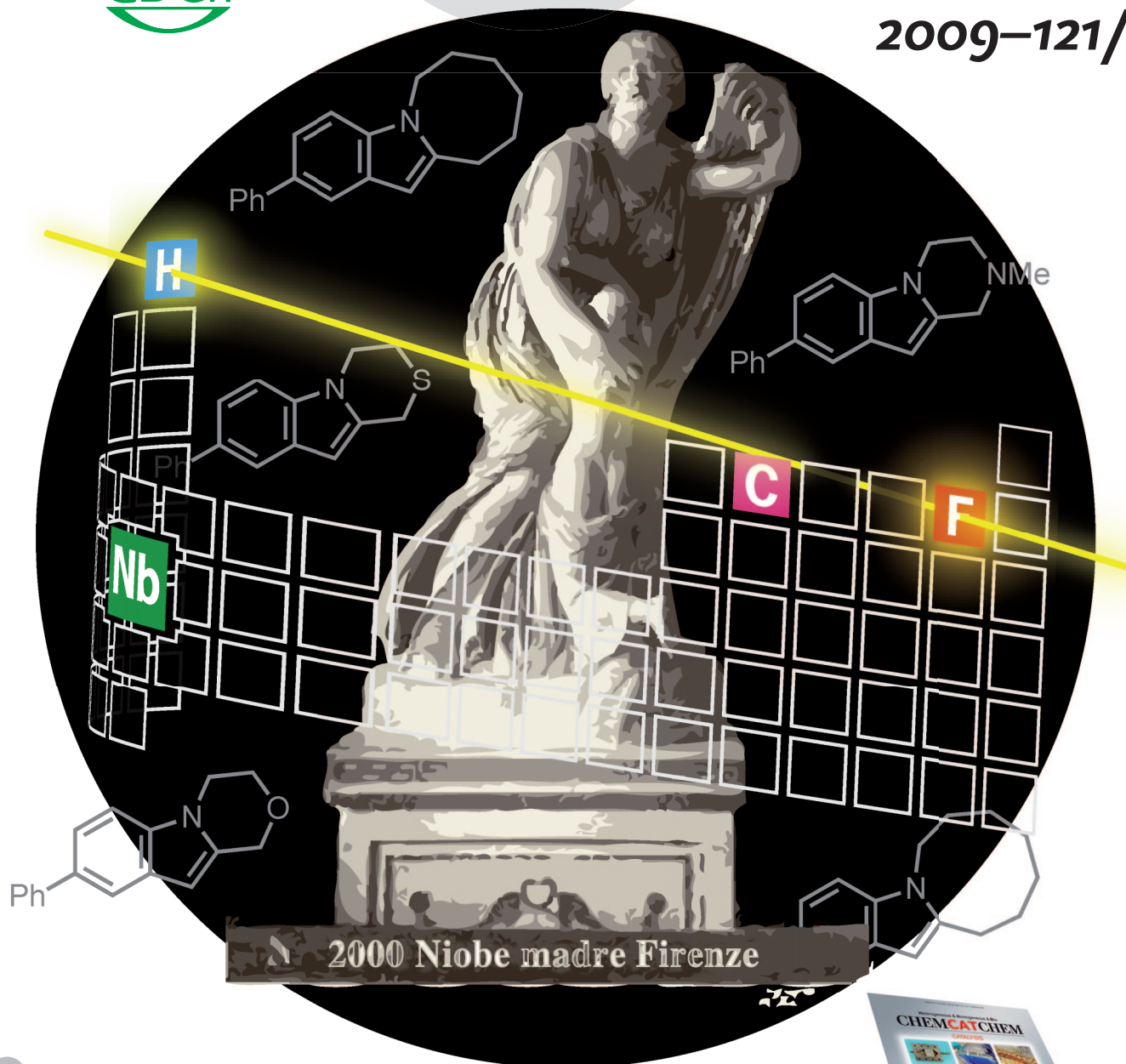
D 1331

Eine Zeitschrift der Gesellschaft Deutscher Chemiker



www.angewandte.de

2009–121/43



Poly(2-oxazoline)

R. Hoogenboom

1,3-Dipolare Cycloadditionen

B. Engels und M. Christl

Stereoselektive Aldolsynthese

D. B. Werz und D. C. Koester

Aktivierung von C-F-Bindungen

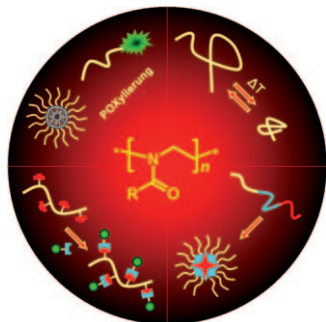
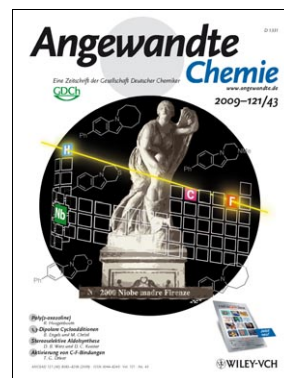
T. G. Driver



Titelbild

Kohei Fuchibe, Tsukasa Kaneko, Keiji Mori und Takahiko Akiyama*

N-anelliertes Indol findet sich in den Strukturen verschiedener biologisch aktiver Moleküle, allerdings hat sich die Synthese der entsprechenden Teilstruktur als schwierig erwiesen. T. Akiyama et al. beschreiben in der Zuschrift auf S. 8214 ff. eine neue Syntheseroute, in der durch Aktivierung der normalerweise inaktiven C-F-Bindungen einer CF_3 -Gruppe mit einem Niobkatalysator ein Niob-Carbenoid gebildet wird. Dieses inseriert in eine benachbarte $\text{C}(\text{sp}^3)\text{-H}$ -Bindung neben einem N-Atom unter Bildung des N-anellierten Indols

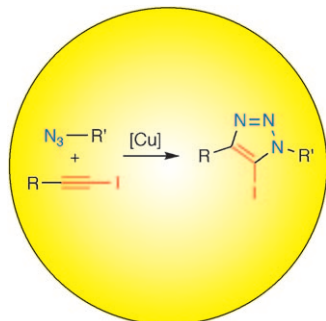
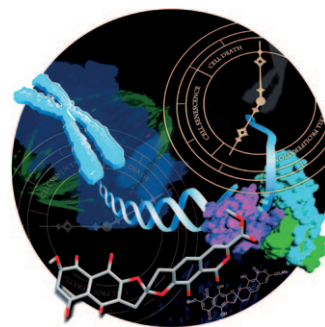


Poly(2-oxazoline)

In seinem Aufsatz auf S. 8122 ff. stellt R. Hoogenboom die vielseitige Polymerklasse der Poly(2-oxazoline) vor und beleuchtet ihre Anwendung z. B. als Biomaterialien oder thermoresponsive Polymere sowie ihre Kombination mit der Klickchemie.

Naturstoffsynthese

M. A. Brimble et al. beschreiben in der Zuschrift auf S. 8140 ff. eine formale Synthese von $(\pm)\text{-}\gamma\text{-Rubromycin}$. Die richtige Balance der elektronischen Faktoren ist entscheidend, um über eine säurevermittelte Spiroketalisierung zum dicht funktionalisierten Schlüsselspiroketal zu gelangen.



Klickchemie

Die Kupplung von organischen Aziden mit 1-Iodalkinen gelingt leicht mit Kupfer(I)-Katalysatoren, wie J. E. Hein, V. V. Fokin et al. in der Zuschrift auf S. 8162 ff. beschreiben. Die entstehenden 5-Iodtriazole können zu vollständig substituierten 1,2,3-Triazolen funktionalisiert werden.